

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Turski
Tel. 05 61/7 87-12 26
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
Andrea.Turski@stadt-kassel.de

Kassel, 04.01.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **35.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport lade ich ein für

**Dienstag, 12.01.2010, 17.00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1269
- 2. Sicherstellung der Teilhabe an der geregelten Müllentsorgung**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Renate Gaß
- 101.16.1524 -
- 3. Kassel-Marathon**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter André Lippert
- 101.16.1559 -
- 4. Erhaltung Babyklappe**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Michael Bathon
- 101.16.1560 -

5. **Hörschäden bei Jugendlichen**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Petra Friedrich
- 101.16.1562 -

6. **Barrierefreies Rathaus**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Petra Friedrich
- 101.16.1565 -

Mit freundlichen Grüßen

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Kassel, 26.01.2010

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Dienstag, 12.01.2010, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1269
2. Sicherstellung der Teilhabe an der geregelten Müllentsorgung 101.16.1524
3. Kassel-Marathon 101.16.1559
4. Erhaltung Babyklappe 101.16.1560
5. Hörschäden bei Jugendlichen 101.16.1562
6. Barrierefreies Rathaus 101.16.1565

Vorsitzende Diederich eröffnet die mit der Einladung vom 04.01.2010
ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Der Magistrat beantragt, Tagesordnungspunkt 6

Barrierefreies Rathaus
Anfrage der SPD Fraktion
101.16.1565

von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Dagegen ergibt sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung erheben sich nicht, so dass
Vorsitzende Diederich die so geänderte Tagesordnung feststellt.

**1. Vorstellung Konzept "Willkommen von Anfang an"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1269**

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, die Umsetzung des überarbeiteten, zuletzt erstellten neuen Konzeptes vom Februar 2009 „Willkommen von Anfang an“ in einem halben Jahr dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen.

Stadträtin Janz gibt gemeinsam mit Frau Dr. Oefner, für das Projekt zuständige Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes, den Bericht ab. Gemeinsam beantworten sie die vielen Fragen der Ausschussmitglieder.
Vorsitzende Diederich erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Sicherstellung der Teilhabe an der geregelten Müllentsorgung
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1524 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:
Eine gebührenfreie Spermüllkarte pro Jahr ist jedem Haushalt im Transferleistungsbezug auf Anfrage zuzuschicken.

Stadtverordnete Gaß, Fraktion Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag, den sie nach kurzer Diskussion zurückzieht.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

3. Kassel-Marathon
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.1559 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Unterstützt die Stadt Kassel den Kassel-Marathon?

- a.) Wenn ja, in welcher Form, in welchem Umfang, seit wann und unter Beteiligung welcher Ämter?
- b.) Wenn nein, ist zukünftig eine Unterstützung geplant?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion und sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Vorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Erhaltung Babyklappe
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP
- 101.16.1560 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird aufgefordert, sich für den Erhalt der Babyklappe in Kassel einzusetzen.

Stadtverordneter Bathon, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Nach kurzer Aussprache ziehen die Vertreter der Fraktionen von CDU und FDP ihren gemeinsamen Antrag zurück.

Der gemeinsame Antrag wurde von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.

5. Hörschäden bei Jugendlichen

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1562 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie oft werden in Kasseler Diskotheken im Hinblick auf die Lautstärke der Musik Kontrollen durchgeführt?

Erfolgt in Kassel eine Aufklärung der Jugendlichen zu dieser besonderen Thematik bzw. gibt es bereits einen Ansatz z.B. des Gesundheitsamtes, Möglichkeiten der Aufklärung und Prävention durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen zu überlegen?

Stadtverordnete Friedrich, SPD-Fraktion, begründet die Anfrage ihrer Fraktion.

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

6. Barrierefreies Rathaus

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1565 -

Abgesetzt.

Ende der Sitzung: 18.03 Uhr

Hannelore Diederich
Vorsitzende

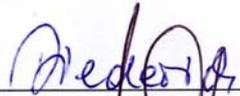
Andrea Turski
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

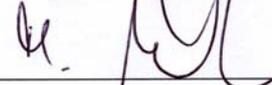
zur 35. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport am
Dienstag, 12.01.2010, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

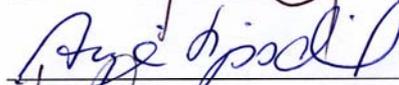
Hannelore Diederich, SPD
Vorsitzende



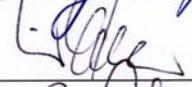
Michael Bathon, CDU
1. stellvertretender Vorsitzender



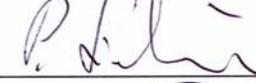
Anja Lipschik, B90 / Grüne
2. stellvertretende Vorsitzende



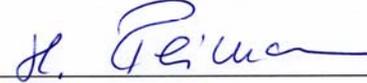
Wolfgang Decker, MdL, SPD
Mitglied



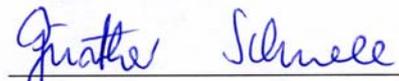
Petra Friedrich, SPD
Mitglied



Heidmarie Reimann, SPD
Mitglied



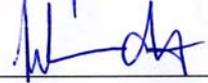
Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied



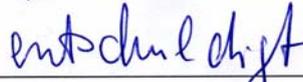
Sandra Rudolph, CDU
Mitglied



Lutz Schmidt, CDU
Mitglied



Donald Strube, CDU
Mitglied



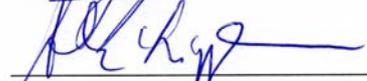
Karl Schöberl, B90 / Grüne
Mitglied



Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG
Mitglied



André Lippert, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kenan Altinok,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

Schriftführung

Andrea Turski,
Schriftführerin

Verwaltung/Gäste

Ruchhöft -50-

Judith Osterbrink -51-

Dr. Gabriele Oefner -53-

Manfred Atul SKR

Peter Fuder BBR

Beate Eds HNA

Sigrid Malinck

entschuldigt

entschuldigt

Bare

Anne Janz

A. Turski

Ruchhöft

J. All

Dr. Oefner

Atul

BBR / P.F.

HNA

Sozialdienst Volk. Frauen KS

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler-Linke-ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.1524

Kassel, 10.11.2009

**Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Gesundheit und Sport am 12.01.2010 von der
antragstellenden Fraktion zurückgezogen.**

Sicherstellung der Teilhabe an der geregelten Müllentsorgung

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Eine gebührenfreie Sperrmüllkarte pro Jahr ist jedem Haushalt im
Transferleistungsbezug auf Anfrage zuzuschicken.

Begründung:

Die Logistikgebühr für die Abholung von Sperrmüll soll für eine Abfahrt zwischen 35 und 40 Euro kosten. Bei Einpersonenhaushalten bewegt sich diese Logistikgebühr bei rund 10 % des verfügbaren Monatseinkommens, bei einem monatlichen Regelsatz von 359 Euro.

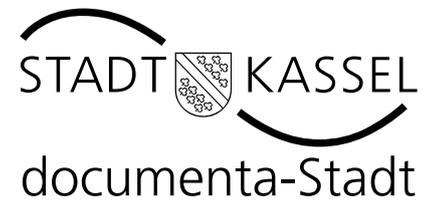
Das stellt eine kaum zumutbare Härte dar.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Renate Gaß

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1559

Kassel, 15.12.2009

Kassel-Marathon

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:

Unterstützt die Stadt Kassel den Kassel-Marathon?

- a.) Wenn ja, in welcher Form, in welchem Umfang,
seit wann und unter Beteiligung welcher Ämter?
- b.) Wenn nein, ist zukünftig eine Unterstützung geplant?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Vorlage-Nr. 101.16.1560

**Der gemeinsame Antrag wurde in der Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport am
12.01.2010 von den Antrag stellenden Fraktionen
zurückgezogen.**

Erhaltung Babyklappe

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich für den Erhalt der Babyklappe in Kassel einzusetzen.

Begründung:

Seit dem Jahr 2003 gibt es in Kassel die Babyklappe am Marienkrankenhaus in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen. Seither wurde die Babyklappe insgesamt 6 mal genutzt. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich nachdrücklich für die Beibehaltung der Babyklappe aus. Als letzter Ausweg für verzweifelte Mütter bzw. Eltern und zum Schutz der Neugeborenen, für die deren Eltern keine gemeinsame Zukunft erkennen können, stellt die Babyklappe eine medizinisch einwandfreie, effektive Hilfe dar.

Die ablehnende Haltung des Ethikrates zur Babyklappe stellt lediglich eine mögliche Beurteilung des Sinns und Zwecks der Babyklappe dar. Insbesondere das Argument des Rechts auf Kenntnis der eigenen Herkunft des Neugeborenen kann aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung in der Abwägung gegenüber dem Schutz des Lebens nicht überzeugen. Die Babyklappe ist, selbst wenn durch diese lediglich ein Kind möglicherweise vor dem Tod bewahrt werden kann, nicht nur medizinisch, sondern vor allem auch ethisch gerechtfertigt.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Michael Bathon

Dr. Norbert Wett	Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender CDU	Fraktionsvorsitzender FDP



Vorlage Nr. 101.16.1562

Kassel, 21.12.2009

Hörschäden bei Jugendlichen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Hörschäden bei Jugendlichen sind ein Alarmsignal. In der Altersgruppe bis 22 Jahre sind Hörschäden um 50% angestiegen (Bericht Extra Tip vom 11. Okt. 2009). Die Lautstärke in vielen hessischen Diskotheken entspreche lt. einer Pressemitteilung der Techniker Krankenkasse mit über 110 Dezibel dem Krach eines Presslufthammers und liege damit eindeutig im gehörschädigenden Bereich. Jeder vierte Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren leide unter einem herabgesetzten Hörvermögen. Perspektivisch könnte sich daraus ergeben dass ein Drittel der heutigen Jugendlichen mit spätestens 50 Jahren ein Hörgerät benötigen. Diese alarmierenden Zahlen seien vor allem auf zu laute Musik in Diskotheken und durch MP 3-Player / I-Phones zurückzuführen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie oft werden in Kasseler Diskotheken im Hinblick auf die Lautstärke der Musik Kontrollen durchgeführt?
2. Erfolgt in Kassel eine Aufklärung der Jugendlichen zu dieser besonderen Thematik bzw. gibt es bereits einen Ansatz z.B. des Gesundheitsamtes, Möglichkeiten der Aufklärung und Prävention durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen zu überlegen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Petra Friedrich

gez. Uwe Frankenberger
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.1565

Kassel, 21.12.2009

Barrierefreies Rathaus

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:

Für das Jahr 2009 ist für die Zweckbestimmung „Barrierefrei Bauen“ ein Investitionsvolumen von 100.000 € vorgesehen.

1. Unseres Wissens wurde zur Barrierefreiheit in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat und dem Hauptamt bereits im Jahr 2008 ein Maßnahmenplan entwickelt, der für das Jahr 2008 z.B. die behinderungsgerechte Nachrüstung vorhandener Aufzüge mit einer Sprachausgabe vorsah. Wann wird diese Maßnahme konkret umgesetzt?
2. Welche konkreten Maßnahmen aus der aktuell vom Behindertenbeirat erstellten Prioritätenliste werden noch in diesem Jahr umgesetzt?
3. Werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel in das Jahr 2010 übertragen und welche Ansätze sind für das „Barrierefreie Rathaus“ in den Jahren 2010 und 2011 vorgesehen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Petra Friedrich

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender